

ZUR GESCHICHTE DES CIRCUS MONTELINO

Die erste Phase: Von der kleinen Zirkus-AG zum überregional vernetzten Zirkusverein

Ab November 1998

Karin Lorenz bietet im Hort der Montessori-Schule wöchentlich und auf ehrenamtlicher Basis einen Circusnachmittag an.

März 1999

Karin erhält einen Arbeitsvertrag beim Internationalen Bund. Dadurch wird der Circus offiziell **ein Projekt des IB** innerhalb des Montessori-Horthauses. Der erste regelmäßige Probenbetrieb beginnt.

Sommer 1999

Der Circus gestaltet sein erstes Programm für die **Einschulungsfeier** der neuen Montessori-Schule unterstützt von Anne Bittmann (Lehrerin an der Montessorischule) und Babett Rückert (Erzieherin aus dem Hort).

Frühjahr 2000

Unsere gemischte Einrad/Kugellauf-Darbietung wird anlässlich des **Lotto-Sportfestes** für Kreativität und Teamgeist ausgezeichnet.

Mai 2000

Circus-Schulprojektwoche im Mai 2000 in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendzirkus „Tasifan“ Weimar. 135 Kinder der Klassenstufen 4, 5 und 6 und Vorschulkinder aus dem Montessori-Kinderhaus sind an allen Bereichen der Vorbereitung und Aufführung der Circus-Show beteiligt. Regie führt der Theaterpädagoge Detlef Gohlke. Zum Trainerteam des Schulprojektes gehören auch der Sozialpädagoge Michael Pigl und die Freizeitpädagogin Janet Kuball.

Herbst 2000

Michael Pigl übernimmt als zweiter Trainer zusammen mit Karin Lorenz das Training in der Halle der Montessorischule, da immer mehr Kinder mitmachen wollen.

Karin beginnt eine **Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportmedizin und Prävention der Universität Potsdam** (Professor Frank Bittmann).

Seit Sommer 2000

Kinder und Jugendliche unseres Circus nehmen regelmäßig am **Festival ostdeutscher Kinder- und Jugendcircusse** teil.

Frühjahr 2001

Die Circuskinder geben ihrem Projekt einen Namen: Wir heißen ab jetzt **Kinder- und Jugendcircus „Montelino“**.

Sommer 2001

Wir sind erstmals **Ausrichter des Sommer-Circusfestivals der ostdeutschen Kinder- und Jugendcircusse**. Motto: Macht Wasser wollt! Über 200 Kinder, Jugendliche und ihre zirkuspädagogischen TrainerInnen gestalten nach 10-tägiger Probenarbeit ein gemeinsames Zirkusprogramm.

Nach dem Festival 2001 wird die Circusarbeit weiter ausgebaut: Es wird an drei Nachmittagen in der Woche geprobt. In den Ferienzeiten finden regelmäßig Workshops statt. Wir arbeiten jetzt mit drei TrainerInnen (Karin, Michael, Claudia Sonntag) und ca. 60 Kindern und Jugendlichen.

Seit Herbst 2001

Eine **Elterninitiative** unterstützt aktiv alle Bereiche des Zirkus. Es gibt erste Überlegungen zur Gründung eines Fördervereins. Die finanzielle Basis des Projektes wird durch die Zahlung von Teilnehmerbeiträgen verbessert. Auch der Förderverein der Montessorischule unterstützt den Zirkus.

Juni 2002

Wir feiern die **Premiere** unseres ersten konsequent thematischen und theatralen Jahresprogrammes **„Die wunderbare Welt des Sports“** in der Schulsporthalle anlässlich des Schulfestes. Ein weiterer öffentlicher Auftritt schließt sich an: über 500 Zuschauer!

September 2002

Die Elternschaft gründet mit 15 Mitgliedern den **Verein „Kinder- und Jugendcircus Montelino Potsdam e. V.“**. Der Verein **übernimmt die Trägerschaft für den Kinder- und Jugendcircus Montelino**. Die Kooperation mit dem IB wird fortgesetzt. Das Horthaus an der Schule unterstützt uns intensiv.

Mai 2003

Premiere des Circusprogramms „Charlottes Plunder- und Wunderreisen“ im Bürgerhaus am Schlaatz in Potsdam. Das Programm wird in 7 öffentlichen Aufführungen gespielt (2 speziell für Schulklassen). Die theaterpädagogische Gestaltung des Programmes hat wieder Detlef Gohlke.

Inzwischen nehmen über 80 Kinder und Jugendliche regelmäßig am Training teil. Mit Janet Kuball und Achim Trautvetter ist das Trainerteam inzwischen auf fünf Trainer angewachsen.

Juni 2003

Erste **intergenerative Sommercircus-Urlaubsfahrt** von Kindern, Jugendlichen und Eltern des Montelino e. V. nach Dänemark ins „Falsterhus“, einem alten Schulhaus am Meer. Es folgen weitere Urlaubsfahrten 2005 (Falsterhus) und 2006 (Burg Lohra im Harz).

Sommerferien 2003

Im Rahmen des **ostdeutschen Kinder- und Jugendcircusfestivals 2003 in Weimar beim Zirkus Tasifan** findet erstmals ein **Jugendvarieté** statt, an dem wir mit einer großen Gruppe unserer älteren ArtistInnen teilnehmen. Die den Jugendlichen übergebene Verantwortung für das Gesamtprogramm, inklusive Kostümgestaltung, Licht- und Tontechnik, gibt wichtige Impulse für unsere zukünftige Arbeit bei Montelino. Der Keim für die späteren Montelino-Jugendvarietés wird gelegt.

Die zweite Phase: Vom 5-jährigen Jubiläum im eigenen Zirkuszelt über innovative Forschungsprojekte, die Kooperation mit Ganztags-Schulen, hin zu einer wirtschaftlich denkenden Institution

September 2003

Organisation einer einwöchigen **Benefiz-Kulturwoche** in enger Zusammenarbeit mit der neu gegründeten Potsdamer Initiative 'kulturcamper.de' (seit April 2005 Kulturcamper e. V.) mit Künstlern wie Gerhard Schöne, AOXOMOXOA und Keimzeit. Im gemieteten Zirkuszelt gibt es an 6 Tagen Konzerte, Theaterstücke, Kinder-Mitmachcircus und als Höhepunkt eine umjubelte Galavorstellung des Circus Montelino vor über 400 Zuschauern.

Durch die Einnahmen aus dem Verkauf von „Zirkus-Aktien“ wird ein **Grundstock zum Erwerb des ersten eigenen Zirkuszelt**es gelegt. Die Idee „Ein Zirkuszelt für Potsdam“ greift um sich!

Herbst 2003

Michael gründet eine **Elterntrainingsgruppe** mit den Schwerpunkten Akrobatik, Jonglage und Balance-Techniken. Die teilnehmenden Eltern übernehmen in der Zukunft vielfältige Aufgaben in den Kompetenzgruppen oder im Vorstand des Vereines.

Februar 2004

Aufgrund einer Firmenspende und unterstützt von Kulturcamper e. V. kann Montelino genau das **Zweimast-Zelt** kaufen, das im Herbst 2003 die Aktion „Ein Zirkuszelt für Potsdam“ beherbergte.

Juni 2004

Unser **5-jähriges Jubiläum** feiern wir im eigenen Zelt auf der großen Wiese im Volkspark Potsdam. Aufgrund der vielen jungen Artisten gestalten wir die **„Entführung am Trapez - ein Fall für Meisterdetektive der Extraklasse“** mit zwei Programmen. Alle ArtistInnen sind auf Programm A und Programm B verteilt: Die gleiche Rahmen-geschichte wird mit jeweils anderen, individuellen artistischen Darbietungen erzählt.

Die Regie führt zum ersten Mal die Theaterpädagogin Gela Eichhorn. In den 6 öffentlichen Aufführungen können wir ca. 1500 Zuschauern begeistern.

Wir kooperieren zum zweiten Mal mit 'kulturcamper.de' und sind Teil des 7-wöchigen Festivals **„Kulturcampen im Volkspark“** in **Zusammenarbeit mit dem Entwicklungsträger Bornstedter Feld.**

Sommerferien 2004

Der Kinder- und Jugendcircus Montelino Potsdam e. V. ist zum zweiten Mal Ausrichter eines **überregionalen Sommerzirkusfestivals**. Auf der Potsdamer Insel Hermannswerder entsteht in **Kooperation mit der evangelischen Hoffbauer-Stiftung** für 10 Tage eine Zirkuswelt. Als großer Höhepunkt dieses Festivals feiern ca. 90 Kinder und Jugendliche gemeinsam mit ihren TrainerInnen die Premiere von „**Die Insel der Entdecker**“.

Herbst 2004

Die Projektleitung von Montelino ist an der Konzeption und Realisierung innovativer Forschungs- und Weiterbildungsmodelle maßgeblich beteiligt.

Karin ist Koordinatorin eines **dreijährigen Forschungsprojektes der Universität Potsdam** (unter der Leitung von Prof. Frank Bittmann) in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Bund (IB) und der AOK des Landes Brandenburg. Das **Präventionsprojekt zur Bewegungs- und Kognitionsförderung in Kindertagesstätten** des IB heißt: „Pfiffikus durch Bewegungslust“.

Michael leitet (gemeinsam mit Conny Fischer) als Coach die **erste ostdeutsche länderübergreifende Basisqualifikation 'Zirkuspädagogik'**. Das Konzept dafür wurde ab Mai 2004 mit den Landesvereinigungen für kulturelle Jugendbildung in Sachsen und Thüringen, dem Sozialpädagogischen Fortbildungswerk Berlin/Brandenburg und der LAG Kinder- und Jugendzirkus Berlin/Brandenburg gemeinsam entwickelt.

Montelino wird mittlerweile von sieben TrainerInnen begleitet. Neu dabei: Jakob Kaller und Daniel Baum. Mit den NachwuchsartistInnen in den spielorientierten Einsteigerkursen und den TeilnehmerInnen im Elterntraining sind **mittlerweile ca. 130 Menschen im Circus Montelino aktiv**.

Schuljahr 2004/2005

Der Kinder- und Jugendcircus Montelino Potsdam e.V. schließt als **Partner von Ganztags-Schulen in Potsdam** Kooperationsverträge mit der Montessori-Oberschule und der evangelischen Grundschule (Hoffbauer-Stiftung).

Sommer 2005

Im „Einsteinjahr“ (50. Todestag Albert Einsteins und 100. Jahrestag seiner Entwicklung der Relativitätstheorie) gestalten wir auf dem Jahrmarkt der Wissenschaften in Potsdam für **Wissenschaft im Dialog gGmbH (WiD)**, einem Dachverband bundesdeutscher Forschungseinrichtungen, zwei Zirkusprogramme rund um die Persönlichkeit des genialen Erfinders. Humorvoll greift der Titel die Programmidee auf: „Ein Stein albert“. Der Fernsehsender RBB zeigt im Wissenschaftsmagazin „Ozon“ einen Programmbeitrag. In der Folge werden unsere Programme auf den Kulturseiten des Feuilletons besprochen.

Lea Stöcker, Ronny Lorenz, Kay Völker und Bileam Lindermann werden unsere ersten Jugendtrainer. Diese Qualifikation erlangten sie überwiegend im Rahmen der Jugendtrainerausbildung der Landesarbeitsgemeinschaft Zirkus Berlin/Brandenburg (nach einem von Michael mit entwickelten und als Coach begleitetem Konzept). Sie übernehmen in eigener Verantwortung Trainingsgruppen.

Sommer 2006

Anlässlich des 500. Todestages von Christoph Columbus greifen wir das Thema in unserem Zirkusprogramm auf. Es heißt **„Die Große Überfahrt“**: Die Manege wird zum Schiff des Columbus und geht gemeinsam mit den Zuschauern auf Entdeckerfahrt.

Herbst 2006 bis Sommer 2007

Das Zirkusjahr steht unter dem Zeichen weitreichender organisatorischer Umstrukturierungen: Aufgaben und Verantwortungsbereiche werden auf „Kompetenzgruppen“ verteilt. Die Koordination der Kompetenzgruppen wird von Ute Warbein übernommen.

März 2007

Erstmals gestalten die Jugendlichen eine eigenständiges Programmkonzept. Das **Jugendvarieté „Zwischenzeit“** – mit selbstgeschriebenen Texten der ArtistInnen zum Erwachsenwerden feiert Premiere im Jugendtheater des Hans Otto Theaters Potsdam.

Der Gedanke der Kooperation zwischen Montelino und andern Einrichtungen in der Stadt wird ausgebaut. So wird für den Zelttransport und seine Lagerung die unentgeltliche Hilfe der Firma Richter gewonnen. Im Gegenzug gestalten wir eine Aufführung bei einer Veranstaltung der Firma.

Sommer 2007

Trotz vieler Organisationsbaustellen, die ein ehrenamtlich geleiteter Verein dieser Größenordnung hat, präsentiert Montelino wieder zwei strahlende Sommerprogramme. **„Der 32. Juli“** kreist um die Frage: Was würdest du tun, wenn dir ein Tag im Leben geschenkt würde? Es wird deutlich, wie flexibel und belastbar die „Zirkusfamilie“ geworden ist. Um mit Albert Einstein zu sprechen: „In der Mitte von Schwierigkeiten liegen die Möglichkeiten.“

Im Anschluss an die Sommervorstellungen startet das Jugendvarieté zur ersten **Montelino-Tournee** an den Bodensee (Bodenseeschule Friedrichshafen und Lindau).

Erstmals findet eine Familien-Zirkus-Woche mit Michael, unterstützt von Alexander Frey vom JUXIRKUS Berlin am und im Zelt statt. Ca. 30 große und kleine Teilnehmer zwischen 5 und 50 Jahren verwirklichen sich damit den Traum, gemeinsam zu spielen und zu trainieren und am Ende im Zirkuszelt mit ganz viel Spaß ihre eigene kleine & feine Show zu präsentieren.

Juli 2007

Durch großen Einsatz des Vorstands und die Bündelung vieler Kräfte gelingt das bisher nicht für möglich Gehaltene: Wir können, über das Arbeitsamt finanziert, unsere Vereinsassistentin Kate Litvin einstellen!

Zum Beginn des neuen Schuljahres 2007/08 gewinnen wir die Sozialpädagogin Petra Teckemeier als neue Trainerin. Ca. 125 Kinder und Jugendliche werden nun von einem sechsköpfigen TrainerInnenteam begleitet: Petra, Gela, Janet, Karin, Michael und Daniel. In dieser Konstellation können wir endlich ausreichend Kurse in Luftartistik anbieten – und mit Tanztrapez für die Kinder und Contact-Improvisation für die Jugendlichen zwei neue Trainingsschwerpunkte etablieren.

Winter 2007

Der Circus Montelino erwirbt einen eigenen Hänger zur Lagerung des Zeltes. Bald darauf wird in den „Roten Kasernen“ sogar ein kostenloser Garagenplatz für den Hänger gefunden.

März 2008

Aufführung des 2. Jugendvarietés „...**oder die Sehnsucht, echt zu sein**“ in der Reithalle des Hans-Otto-Theaters. Das Besondere dabei: Ausgangspunkt war die Initiative der Jugendlichen. Gestärkt durch die Erfahrungen des Vorjahres hatten sie dieses Projekt beim Vereinsvorstand und Trainerteam eingefordert – und dann begleitet vom TrainerInnenteam auch mit enormem Einsatz umgesetzt. Neben der sehr intensiven Probenarbeit übernahmen sie mit großer Eigeninitiative & Verantwortung mit hohem zeitlichem Aufwand auch wichtige Teile der Gesamtorganisation. So entwickelten sie einen tiefen Einblick in die Komplexität des Managements einer Zirkusaufführung.

Frühjahr 2008

Unser langjähriger Kooperationspartner, der Entwicklungsträger Bornstedter Feld, bietet uns an, das Montelino-Zelt von Frühjahr bis Herbst im Volkspark aufzustellen.

Sommer 2008

Der rbb unterstützt uns bei unserem Vorhaben, eine Manege für das Zelt zu bauen. Die Aktion „**96Stunden**“ führt viele Menschen in der Aufgabe in vier Tagen eine Manege zu konstruieren und die Sitztribünen zu reparieren zusammen. Am Ende heißt es - Manege frei -. Eine Woche später finden die Premieren von „**Zu Hause ist der Himmel blauer**“ statt. Alle Gruppen haben sich während der Vorbereitungsphase zu den Nummern intensiv mit ihrer Stadt – Potsdam – beschäftigt, viele Fotos gemacht und den Hintergrund für ihre Darbietung gefunden.

Frühjahr 2009

Die Aussicht, einen festen Standort im Volkspark zu bekommen beflügelt unsere Pläne das Projekt Montelino zu erweitern. Wir planen einen sozialraumorientierten, generationsübergreifenden „Zeltplatz“ im Park zu etablieren, der Angebote für Jeden bereithält und einlädt zum eigenen Gestalten.

Sommer 2009

Wir feiern unser 10jähriges Jubiläum mit unserer Premiere „Geburtstag – eine Geschichte vom Wachsen“. Alle Montelinoartisten treten gemeinsam in diesen Programmen auf. Es sind erstaunlich 135 Mitwirkende geworden. Mit der Jubiläumsfeier „Déjà vu“ präsentieren unsere Jugendlichen ein Programm, das sie selbständig ausgesucht und im Rahmen eines einwöchigen Camps am Zelt eingeübt haben. Eine Galavorstellung, in der auch Artisten aus befreundeten Zirkussen aus Berlin und ehemalige Artisten von Montelino mitmachen, beschließt den Zeltsommer.